

## News

### Wer sucht, der findet...



Bei Irrgärten versucht man entweder, auf kürzester Strecke von einer Seite zur anderen zu gelangen, oder die Mitte zu erreichen. Im Gegensatz zum Labyrinth, wo eine Route, egal wie verschlungen sie ist, immer ans Ziel führt, wird man im Irrgarten durch Umwege und Sackgassen buchstäblich in die Irre geführt.

Heutzutage gilt es schon fast als Zeitverschwendung, wenn man nicht auf dem kürzesten Weg zum Ziel gelangt. Da bilden Labyrinth und Irrgärten symbolisch einen netten Gegenpol.

Leider haben nur wenige Menschen den Platz und vor allem die Zeit, derartige Ausprägungen dekorativer Gartenarchitektur anzulegen, geschweige denn sie zu begehen. Zum Glück sind auch gezeichnete Irrgärten und Labyrinth eine spannende Sache. Was Gedächtnistraining angeht, sind sie übrigens alles andere als Zeitverschwendung. So kann man zum Beispiel üben, möglichst rasch einen guten Überblick zu gewinnen.

#### Irrgärten online

Auch online gibt es Irrgärten-Sammlungen. Eine davon ist [irrgartenwelt.de](http://irrgartenwelt.de), wo man neben dem bekannten Konzentrationstraining auch so einige Fakten aufschnappen kann. Der "Labyrinthsammler" Lars O. Heintel zeichnete die Irrgärten ursprünglich für seine Kinder und Freunde. Damit auch andere miträtseln konnten, hat er viele seiner Irrgärten online gestellt. In der Regel wird die Webseite alle paar Tage um ein neues Exemplar ergänzt. Vervollständigt werden die liebevollen Illustrationen mit kurzweiligen Texten zu diversen Themen des Alltags.



Die Irrgärten lassen sich selbstverständlich ausdrucken, egal ob mit oder ohne Infotexte.

Diejenigen, die von den Rätseln nicht genug haben können, können auch die kurze schriftliche Anleitung zum "Irrgarten selber zeichnen" befolgen.

[Irrgartenwelt.de](http://irrgartenwelt.de)

G.M.

(2007-10-05)